

Beurteilungskriterien im katholischen und evangelischen Religionsunterricht

Grundlage der Beurteilung sind:

Mündliche Mitarbeit im Unterricht, Tests, Referate, Ausarbeitungen, Gestaltung von Unterrichtsstunden, Dokumentation von Arbeitsprozessen, Mitarbeit bei kreativen Aktionen, Hausaufgaben.

Bewertungskriterien sind:

Bei der mündlichen Mitarbeit im Unterricht:

Stärke des Engagements (Menge der Mitarbeit)

Inhalt der Äußerungen:

- Klarheit / Verständlichkeit
- Idee neuer Gedanken
- Kenntnisse
- Begründung / Argumentation

Bei Tests (Überprüfung der Kenntnisse aus den letzten 2-4 Stunden oder HA-Überprüfung):

Tests sind im RU nur bedingt sinnvoll. Sie dienen vor allem dazu, den Kenntnisstand zu ermitteln.

Bei Referaten / Ausarbeitungen / Gestaltung von Unterrichtsstunden:

- Aufbau
- Klarheit / Verständlichkeit
- Kenntnisse
- Begründung / Argumentation
- Umfang und Qualität des verarbeiteten Materials
- Darstellung: Form, Gestaltung, Ideenreichtum, Qualität eines Vortrages
- Einsatz von Medien (Thesenpapier, Plakat, PC, ...)
- Selbstständigkeit der Leistung
- Teamfähigkeit bei Gruppenarbeit

Bei der Dokumentation von Arbeitsprozessen (Hefterführung, Portfolio, ...):

- Aufbau
- Vollständigkeit / Umfang
- Form
- Umfang und Qualität des verarbeiteten Materials

Bei kreativen Aktionen:

- Stärke des Engagements
- Ideenreichtum

Bei den Hausaufgaben:

Es gibt sowohl mündliche als auch schriftliche Hausaufgaben.

Hausaufgaben gehen nicht direkt in die Bewertung ein. Auf die regelmäßige Erledigung der Hausaufgaben legen wir aber großen Wert. Hausaufgaben - z.B. die Erarbeitung eines Textes - sind oft Grundlage für die Mitarbeit im Unterricht. Die Bewertungskriterien entsprechen somit denen der Mitarbeit im Unterricht.